

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0526/2011
Amt/Aktenzeichen Dezernat V/68 20 08	Datum 17.03.2011	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 29.03.2011

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Park- und Verkehrsausschuss	Vorberatung	15.04.2011	Ö
Stadtrat	Entscheidung	15.06.2011	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 198/2001 der CDU-Stadtratsfraktion und
Ergänzungsantrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
hier: Ausbau der Eisenbahnstrecke Mainz-Alzey

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 25.03.2011

gez. Reichel

Wolfgang Reichel
Beigeordneter

Mainz, 29.03.2011

gez. Beutel

Jens Beutel
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

1. Aufgrund des dargestellten Sachverhaltes empfiehlt der **Park- und Verkehrsausschuss** dem Stadtrat, den Antrag Nr. 198/2001 der Stadtratsfraktion von CDU und den Ergänzungsantrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN in einem Jahr erneut zur Beratung aufzurufen.
2. Der **Stadtrat** beschließt, den Antrag Nr. 198/2001 der Stadtratsfraktion von CDU und den Ergänzungsantrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN in einem Jahr erneut zur Beratung aufzurufen.

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt

Die Strecke Mainz-Alzey gehört zu den Bahnstrecken, die durch die Einführung des Rheinland-Pfalz-Taktes die größten Zuwachsraten zu verzeichnen hatte. Die Fahrgastnachfrage bedingt ein sehr dichtes Zugprogramm, aufgrund der Eingleisigkeit kommt es aber immer wieder zu Verspätungen. Forderungen der Anträge sind zum einen die Kontaktaufnahme mit dem Land Rheinland-Pfalz mit dem Ziel, die Bahnstrecke Alzey-Mainz auszubauen, aber auch die Verbindungen nach Rheinhessen fortzuentwickeln.

Schon in den Jahren 2002 und 2003 wurde seitens der DB Netz AG, des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Süd (ZSPNV) und des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) ein Maßnahmenpaket erarbeitet, um die Pünktlichkeitssituation auf der Bahnlinie Mainz-Alzey zu verbessern. Langsamfahrstrecken wurden bereits ertüchtigt und Bahnhöfe umgestaltet (z.B. Armsheim).

Auch in den nachfolgenden Jahren wurden Maßnahmen ergriffen, um die Schienenstrecke zu modernisieren (z.B. Umstellung auf Funkferntrieb).

Im Hinblick auf den Ergänzungsantrag sind mit dem Beschluss zur Verlängerung der S-Bahn Rhein-Neckar über Worms nach Mainz sowie den Planungen der Straßenbahnstrecke Mainz-Hbf - Lerchenberg weitere Forderungen mittelfristig auf einem erfolgversprechenden Weg.

2. Lösung:

Das MWVLW hatte im Jahr 2008 das Zielkonzept „Rheinland-Pfalz-Takt 2015“ vorgestellt, in dem insbesondere auch für die Schienenstrecke Mainz-Alzey Vorschläge entwickelt werden. Dort waren und sind nach wie vor neue Haltepunkte im Gespräch, beispielsweise in Sulzheim, Ober-Saulheim und Nieder-Olm Nord.

In Bezug auf die Infrastruktur ist ein neuer Kreuzungsbahnhof in Wörrstadt bereits fest eingeplant, weiterhin wird ein punktuell zweigleisiger Ausbau an anderen Stellen nicht ausgeschlossen.

Auch betrieblich sieht das Zielkonzept Verbesserungen vor: Der Regionalexpress Mainz-Alzey soll mit der reaktivierten Schienenverbindung Alzey – Kirchheimbolanden verknüpft werden, sodass eine umsteigefreie Durchbindung entsteht. Auch in Richtung Wiesbaden bzw. Frankfurt wird angestrebt, bessere Anschlüsse herzustellen und ggf. im Berufsverkehr einzelne Züge zu rechtsrheinischen Zielen durchzubinden.

Nach Auskunft des ZSPNV wird das Ausschreibungsverfahren im Laufe des Sommers abgeschlossen. Die Verwaltung wird das Ergebnis nach Veröffentlichung kurzfristig sichten und schnellstmöglich die städtischen Gremien über die Details unterrichten.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Verwaltung, den Antrag 198/2001 der CDU-Stadtratsfraktion und den Ergänzungsantrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN erneut in einem Jahr aufzurufen.

Finanzielle Auswirkungen:

ja, Stellungnahme des Amtes 20 (Anlage 1)

nein